

Protokoll zur Mitgliederversammlung des Kreisverbands München der Piratenpartei Deutschland vom 24.07.2011 in München

Protokollführer: Markus Heinze

- Holger van Lengerich eröffnet die Versammlung um 12:50 Uhr.
- Arnold Schiller wird von der Versammlung als Versammlungsleiter bestimmt. Holger van Lengerich übergibt die Versammlungsleitung an ihn.
- GO-Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung im Abschnitt 1.2.2. Absatz (3)

Alte Form:

(3) Zur Wahrung der Transparenz des Wahlvorgangs und der gegenseitigen Kontrolle ernannt der Wahlleiter mindestens **zwei** weitere freiwillige Anwesende zu Wahlhelfern, die ihn in seiner Arbeit unterstützen und ebenfalls nicht für ein Amt kandidieren dürfen, bei deren Wahl sie den Wahlleiter unterstützen. Die Versammlung kann einzelne Wahlhelfer ablehnen. {GO-Antrag auf Ablehnung des Wahlhelfers XY}

Neue (beantragte) Form:

(3) Zur Wahrung der Transparenz des Wahlvorgangs und der gegenseitigen Kontrolle ernannt der Wahlleiter mindestens **einen** weiteren **freiwilligen** Anwesenden zu Wahlhelfern, **der**/die ihn in seiner Arbeit unterstützen und ebenfalls nicht für ein Amt kandidieren dürfen, bei deren Wahl sie den Wahlleiter unterstützen. Die Versammlung kann einzelne Wahlhelfer ablehnen. {GO-Antrag auf Ablehnung des Wahlhelfers XY}

- Der GO-Antrag wurde ohne Gegenstimmen angenommen.
- Alexander Bock wird zum Wahlleiter gewählt.
- Sebastian Hietl wird zum Wahlhelfer gewählt.
- Markus Heinze wird zum Protokollführer gewählt.
- Sabrina Augustin und Mike Große-Hering werden zu Rechnungsprüfern gewählt.
- Die vom Vorstand vorgeschlagene Tagesordnung wurde angenommen.
- Holger van Lengerich als Vorsitzender und Markus Heinze als stellv. Vorsitzender geben ihre Tätigkeitsberichte.
- Die Kassenprüfer Robert Franz und Mike Große-Hering sowie die Rechnungsprüfer Sabrina Augustin (und Mike Große-Hering) geben ihren Bericht bekannt und empfehlen der Versammlung die Entlastung des Vorstands für den Zeitraum 01.01.2011 bis

24.07.2011. Für den Zeitraum vom 31.10.2010 bis 31.12.2010 lagen keine bzw. nur unvollständige Unterlagen vor.

- Der Schatzmeister des Bezirksverbands Oberbayern gibt eine grobe Übersicht über die zu erwartbaren Einnahmen bzw. Umlagen vom Bezirksverband Oberbayern an den Kreisverband.
 - Die Versammlung entlastet den gesamten Vorstand für den gesamten Zeitraum der Amtszeit (31.10.2010 bis 24.07.2011) ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen.
- Wahl des Vorstands
 - Wahl des Vorsitzenden
 - Die beiden Kandidaten Boris Turovskiy und Holger van Lengerich stellen sich vor und beantworten Fragen der Versammlung.
 - Der Wahlleiter schließt die Kandidatenliste und erläutert das Wahlprocedere.
 - Der Wahlleiter eröffnet den Wahlgang (13:29 Uhr)
 - Der Wahlleiter schließt den Wahlgang (13:32 Uhr)
 - Der Wahlleiter gibt das Ergebnis des Wahlgangs zum Vorsitzenden bekannt. Holger van Lengerich wurde zum Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.
 - Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
 - Boris Turovskiy tritt als einziger Kandidat an.
 - Der Wahlleiter schließt die Kandidatenliste und erläutert das Wahlprocedere.
 - Der Wahlleiter eröffnet den Wahlgang (13:38 Uhr)
 - Der Wahlleiter schließt den Wahlgang (13:41 Uhr)
 - Behandlung eines Satzungsänderungsantrags

Es wird beantragt, den §16 "Bewerberaufstellung für die Wahlen zu Volksvertretungen" zu streichen und an dessen Stelle einen neuen Abschnitt V "Kandidatenaufstellungen für Wahlen" einzufügen mit den nachfolgenden §§. Die ursprüngliche Nummerierung der nachfolgenden Abschnitte und §§ der Satzung wird sinngemäß geändert.

- Bisheriger Wortlaut:
 - § 16 - Bewerberaufstellung für die Wahlen zu Volksvertretungen
 - (1) Die Bewerberaufstellung für die Wahlen zu Volksvertretungen erfolgt nach den Regularien der einschlägigen Gesetze sowie den Vorgaben der übergeordneten Gliederungen. Bewerber müssen ihren Wohnsitz im Wahlkreis haben und Mitglied im Kreisverband sein.
 - (2) Die Aufstellung findet im Rahmen einer Mitgliederversammlung statt, zu der der Vorstand in angemessener Zeit und Form alle stimmberechtigten, wahlberechtigten Piraten einladen muss. Die Einladung muss dabei explizit auf die Bewerberaufstellung hinweisen.

- Neuer Wortlaut:

V. Kandidatenaufstellungen für Wahlen

§16 - Subsidiarität der Satzung

(1) Alle Veranstaltungen der Piratenpartei Deutschland, in denen ihre Kandidaten für Wahlen zu öffentlichen Ämtern oder Mandaten aufgestellt werden sollen, erfolgen strikt nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze sowie der zu ihrer Ergänzung erlassenen Rechtsnormen.

(2) Nur soweit diesen staatlichen Rechtsnormen keine anzuwendenden Regelungen zu entnehmen bzw. aus ihnen abzuleiten sind, dann sind die folgenden Bestimmungen anzuwenden.

§17 - Gebietsverband

(1) Deckt sich das satzungsgemäße Tätigkeitsgebiet eines Gebietsverbands mit dem Wahlgebiet, dann ist dieser Gebietsverband für die Aufstellung verantwortlich. Decken sich die Tätigkeitsgebiete nicht mit dem Wahlgebiet, dann ist der nächst höhere Gebietsverband für die Kandidatenaufstellung verantwortlich, dessen satzungsgemäßes Tätigkeitsgebiet das Wahlgebiet vollständig umfasst.

(2) Ist ein Wahlgebiet nach staatlichen Normen in sich gegliedert, dann soll der Vorstand des insoweit zuständigen höheren Gebietsverbands für jede dieser staatlichen Gliederungen des Wahlgebiets einen weisungsgebundenen Beauftragten ernennen, dem die praktische Durchführung der Kandidatenaufstellung obliegt; ihm sind alle dazu erforderlichen Unterlagen auszuhändigen und eine angemessene Zahl von Assistenten beizugeben.

(3) In Nominierungsveranstaltungen können weder Mitglieder der Versammlungsleitung noch ihre Assistenten als Kandidaten für die öffentliche Wahl aufgestellt werden.

§18 - Nominierungs-Versammlungen

(1) Die Aufstellung von Kandidaten der Piratenpartei für Wahlen zu öffentlichen Ämtern oder Mandaten findet in nicht-öffentlichen Versammlungen statt (geschlossene Gesellschaft); Zutrittsberechtigt sind insoweit nur die stimmberechtigten Mitglieder der Versammlung, Vorstandsmitglieder des verantwortlichen Gebietsverbands und die Versammlungsleitung nach §17 Abs.2 dieser Satzung. Die Versammlungsleitung gibt nach dem Ende der Versammlung ihr Ergebnis auf geeignete Weise bekannt; der Vorstand des verantwortlichen Gebietsverbands entscheidet danach, ob und in welcher Weise die Medien auch über den Verlauf der Versammlung informiert werden.

(2) Stimmberechtigt in der Versammlung sind nur Mitglieder der Piratenpartei, die Kandidaten in der öffentlichen Wahl, für die sie aufgestellt werden, dann auch wählen dürften, wenn die öffentliche Wahl am selben Tag stattfinden würde. In der Ladung zur Versammlung sind die Stimmberechtigten ausdrücklich darauf hinzuweisen, für welche Wahlen zu öffentlichen Ämtern oder Mandaten die Kandidaten aufgestellt werden; im übrigen gelten für Form und Frist der Ladung die gleichen Regeln wie für die Ladungen zu Mitgliederversammlungen.

(3) Die Nominierung der Kandidaten erfolgt nach demokratischen Grundsätzen in geheimer Wahl. Gewählt ist, wer jeweils die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigen konnte; die Reihenfolge der Listenkandidaten im beschlossenen Wahlvorschlag richtet sich nach der Zahl der auf sie entfallenden Stimmen.

(4) Nominierungs-Versammlungen können auch im Rahmen einer Mitgliederversammlung stattfinden, wenn in der Ladung ausdrücklich darauf hingewiesen wurde und sichergestellt ist, dass nur insoweit Stimmberechtigte an den Nominierungswahlen teilnehmen.

§19 - Geschäftsordnung der Versammlungen

(1) Das Protokoll der Nominierungs-Versammlung muss mindestens enthalten:

1. Ort und Zeit der Versammlung;
2. Form und Datum ihrer Ladung;
3. Zahl der erschienenen Stimmberechtigten;
4. Gang der Wahlen und Abstimmungen;
5. Ergebnis der Nominierungswahlen.

(2) Das Protokoll der Versammlung ist vom Versammlungsleiter und von zwei weiteren Teilnehmern zu unterschreiben; sie haben dabei an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Reihenfolge der Listenkandidaten in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

(3) Im übrigen gelten für Nominierungs-Versammlungen sinngemäß die Regelungen dieser Satzung über die Mitgliederversammlung sowie seine Geschäftsordnung.

- Der Satzungsänderungsantrag wird einstimmig angenommen.

- Wahl des stellv. Vorsitzenden
 - Der Wahlleiter gibt das Ergebnis bekannt. Boris Turovskiy wurde zum stellv. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

- Wahl des Schatzmeisters
 - Stefan Dirnstorfer tritt als einziger Kandidat an. Stefan Dirnstorfer ist selbst nicht auf der Mitgliederversammlung anwesend, aber besitzt aktives und passives Wahlrecht und hat seine Kandidatur zuvor im Wiki und gegenüber dem bisherigen Vorstand bekanntgegeben.
 - Der Wahlleiter schließt die Kandidatenliste.
 - Der Wahlleiter eröffnet den Wahlgang (13:56 Uhr)
 - Der Wahlleiter schließt den Wahlgang (13:58 Uhr)
 - Der Wahlleiter gibt das Ergebnis bekannt. Stefan Dirnstorfer wurde zum Schatzmeister gewählt.

Pause von 14:00 Uhr bis 14:10 Uhr.

- Während der Pause wurde Stefan Dirnstorfer per SMS über das Ergebnis des Wahlgangs informiert und hat zusätzlich zur vorher bereits ausgesprochenen Annahme der Wahl die Wahl auch per SMS angenommen.

- Wahl des Beisitzers/Schriftführers
 - Felix Tymcik und Stephan Kristyn treten als Kandidaten an. Beide stellen sich vor und beantworten Fragen der Versammlung.
 - Der Wahlleiter schließt die Kandidatenliste.
 - Der Wahlleiter eröffnet den Wahlgang (14:28 Uhr)
 - Der Wahlleiter schließt den Wahlgang (14:32 Uhr)
 - Der Wahlleiter gibt das Ergebnis bekannt. Stephan Kristyn wurde zum Schriftführer gewählt.

- Behandlung zweier sonstiger Anträge
 - Positionspapier „Bürgernahe Bürgerbüros“

Titel:

Bürgernahe Bürgerbüros

Antrag:

Die Bürgerbüros sollen in der Nähe der Bürger sein. Die PIRATEN fordern die Zusammenlegung von Bürgerbüros rückgängig zu machen und jeder Stadtteil soll wieder ein eigenes Bürgerbüro erhalten.

Begründung:

Die Stadt München hat in den letzten Jahren immer mehr Bürgerbüros zusammengelegt und somit die Wege zum Einwohnermeldeamt und Passamt immer mehr verlängert. Zum Beispiel müssen 48.451 Moosacher nach Neuhausen, wenn sie einen neuen Personalausweis oder Pass brauchen. Städte in der Größenordnung haben ein ganzes Rathaus und noch Bürgerbüros. Die Millionenstadt München vernachlässigt Stadtteile in ihrem Zentralismus, die in etwa so groß sind wie die viertgrößte Stadt in Oberbayern (Freising mit 45.223 Einwohner) Die Stadt München bietet diesen Stadtteilen nicht annähernd die Ansprechpartner, die eine Kreisstadt böte. Hinzukommt, dass die 87.043 Neuhauser längere Wartezeiten in Kauf nehmen müssen, weil ein kleines Bürgerbüro für mehr Menschen zuständig ist als die ganze Stadtverwaltung der zweitgrößten Stadt Oberbayerns (Ingolstadt mit 125.088 Einwohner).

- Das Positionspapier wurde angenommen.

- Positionspapier „Keine Weitergabe der Meldedaten ohne explizite Zustimmung“

Titel:

Keine Weitergabe der Meldedaten ohne explizite Zustimmung

Antrag:

Die Piraten München fordern, dass die Stadt Meldedaten eines Bürgers - soweit keine vorrangige gesetzliche Verpflichtung besteht - nur noch nach seiner expliziten Zustimmung (Opt-In) weitergibt.

Begründung:

Die bei der Landeshauptstadt München gespeicherten Meldedaten, werden auf Anfrage an verschiedene Institutionen weitergegeben, sofern die Betroffenen nicht widersprochen haben. Auf Infoständen und bei Aktionen wie dem Opt-Out-Day begegnen wir vielen Bürgern, die von dieser Praxis nichts wissen und daher teilweise erschrocken reagieren. In unseren Augen wird die Wahrnehmung des Rechts auf Informationelle Selbstbestimmung durch diese Praxis erheblich eingeschränkt.

- Das Positionspapier wurde angenommen.

- Wahl des Generalsekretärs
 - Markus Heinze tritt als einziger Kandidat an. Er stellt sich vor und beantwortet Fragen der Versammlung.
 - Der Wahlleiter schließt die Kandidatenliste.
 - Der Wahlleiter eröffnet den Wahlgang (14:41 Uhr)
 - Der Wahlleiter schließt den Wahlgang (14:44 Uhr)
 - Der Wahlleiter gibt das Ergebnis bekannt. Markus Heinze wurde zum Generalsekretär gewählt.

- Wahl der Kassenprüfer
 - Robert Franz und Mike Große-Hering kandidieren als Kassenprüfer.
 - Die Versammlung beschließt, die Kassenprüfer offen zu wählen.
 - Die Versammlung wählt Robert Franz zum Kassenprüfer.
 - Die Versammlung wählt Mike Große-Hering zum Kassenprüfer.
 - Beide nehmen die Wahl an.

- Positionspapier „Bürgerhaushalt“

Titel:

Bürgerhaushalt

Antrag:

Die Piraten fordern die Stadt München auf, einen Bürgerhaushalt auf Open-Source-Basis einzurichten.

- Das Positionspapier wurde angenommen.
- Holger van Lengerich als neu gewählter Vorsitzender schließt die Versammlung.

Anhang: 1 Wahlprotokoll der Mitgliederversammlung

Mit der Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit des vorliegenden Protokolls:



Markus Heinze (Protokollführer)



Arnold Schiller (Versammlungsleiter)



Holger van Lengerich (Vorsitzender)

Boris Turovskiy (stellv. Vorsitzender)



Stefan Dirnstorfer (Schatzmeister)



Stephan Kristyn (Schriftführer)



Markus Heinze (Generalsekretär)